



Im Gleichschritt Marsch – Shakira (1) trabt im 27 Grad warmen Wasser 40 Minuten lang auf dem Unterwasser-Laufband. Das gibt Kraft, um ihre kaputten Hüften zu entlasten



Sooo schön! Total entspannt genießt Ajamu (7) seine Rückenmassage mit einem Igelball Welch ein Hundeleben!



Schau mir in die Augen, Kleines! Gustl (3) flirtet mit seiner Physiotherapeutin. Der kleine italienische Mischling hat ein Bein bei einem Unfall verloren



Happys Welt

Eine Hundedame erzählt uns, was sie bewegt

Zipperlein? Bloß nicht traurig sein

Hallo, also als Hundedame von Welt rede ich nicht gern über mein Alter. Schon gar nicht in der Öffentlichkeit! Und da ich gerettet wurde, kennt sowieso niemand mein genaues Geburtsjahr. Finde ich auch nicht schlimm. Schließlich ist Hund so jung, wie er sich fühlt. Aber genau das ist der Punkt: In letzter Zeit zwickt es immer öfter. Vor allem wenn sich mein Kumpel Casper mit Karacho auf mich stürzt, spüre ich meine Knochen noch Stunden später. Aber auch morgens nach dem Aufstehen brauche ich länger, um auf Touren zu kommen. Mal ist es der Rücken, mal die Hüfte – hängt ganz davon ab, in welcher Schlafposition ich die Nacht verbringen musste. Wenn mein Herrchen auf Geschäftsreise ist und ich mich auf seiner Gesundheitsmatratze rekele, springe ich morgens wie ein Welpen aus dem Bett. Wenn ich aber nachts zusammengerollt wie ein Igel in meinem Körbchen schlafe, fühle ich mich am nächsten Morgen oft wie gerädert. Dann sind meine Hinterläufe so steif, dass ich zum Frühstück humpelnde. Ist jetzt nicht weiter schlimm. Nach ein paar Yoga-Dehn-Übungen geht's wieder. Trotzdem wollte mein Frauchen es genau wissen und ist mit mir zur Tierärztin gefahren. Wissen Sie, was die beim Anblick meiner Röntgenbilder gesagt hat? „Tja, Happy, wir werden alle nicht jünger.“ Pffh ... Also erst war ich ein bisschen beleidigt. Aber dann hat sie meinem Frauchen einen guten Rat gegeben: „Gönnen Sie Happy ab und zu eine Massage.“ Also von mir aus: dreimal täglich! Ich mache mich jetzt schon mal auf dem Sofa lang und lege meinen Bauch frei. Mir scheint, älter zu werden hat auch Vorteile ... Bis nächste Woche, bleiben Sie happy!

„Nach ein paar Yoga-Übungen geht es wieder“

@ Enorm in Form: Unter www.tina.de/happy zeigt Frauchen Claudia im Internet drei Übungen, wie Hunde fit und beweglich bleiben



Sabine Rowedder (45) ist Krankentherapeutin für Hunde

Bello muss zur Physio

Kaputte Hüften, Arthrose, Verspannungen. Hunde können diese Schmerzen gut verbergen. Wie man sie trotzdem erkennt und behandelt, weiß die Therapeutin

Text: Stefanie Backs Fotos: Michael Müller

Shakira ist Profi. Ein Physio-Profi. Zweimal in der Woche marschiert die schwarz-weiße Hundedame tapfer auf dem Unterwasser-Laufband ihrer Therapeutin Sabine Rowedder. Bis zum Bauch steht der Australian-Shepherd-Berner-Sennen-Mix im 27 Grad warmen Wasser und setzt emsig eine Pfote vor die andere – 40 Minuten lang. Das gibt Kraft. Und die braucht Shakira.

„Sie hat zwei kaputte Hüften“, erklären ihre Besitzer Ursula und Hans-Georg Schönberger. Dabei ist Shakira erst ein Jahr alt, doch das Handicap ist angeboren. „Mamas Liebling“ steht auf

ihrem Brustgeschirr. Toben, über die Wiesen jagen, die Welt erkunden – das alles darf Shakira nur in Maßen. „Sie muss erst einmal Muskeln aufbauen“, erklärt die Therapeutin das Ziel des Unterwasser-Trainings. Nur so bekommt die Hündin ihre Hüftprobleme ohne Operation in den Griff. Ein erster Erfolg ist schon sichtbar: Shakira humpelt nur noch selten und braucht keine Schmerzmittel mehr.

Bei der Therapie muss nicht nur der Hund arbeiten, auch die Besitzer sind gefordert. „Sie müssen das Tier vor allem beschäftigen“, sagt Rowedder. Ist der Körper beeinträchtigt, muss der Kopf umso stärker zum Einsatz kommen. Nur so ist

ein Hund ausgelastet. Und nur so verhindern die Besitzer, dass der kleine Liebling frustriert die Wohnungseinrichtung zerlegt. „20 Minuten Kopfarbeit bringen so viel wie eine Stunde spazieren gehen“, sagt Rowedder. Das können Geschicklichkeitsspiele mit versteckten Leckerlis oder praktische Aufgaben sein. Ihr eigener Hund Ajamu, ein sieben Jahre alter Rhodesian Ridgeback, hilft seinem Frauchen etwa beim Wäschesortieren und bringt den Napf selbst zur Futtertonne. „Das sieht leicht aus, braucht aber viel Geduld und Übung.“

Geduld braucht die 45-Jährige auch bei ihrer Arbeit. Wenn von OPs und Verletzungen gestresste Hunde samt ihrer noch mehr gestressten Besitzer in die Praxis kommen, muss sie zunächst Vertrauen aufbauen. Auf die Zweibeiner wirken die vielen Zertifikate an der Wand schon mal beruhigend. Seit zehn Jahren hat Rowedder ihre Praxis canis sanus (lat. für „gesunder Hund“) in Stade. Die zwölfmonatige Ausbildung zur Hundephysiotherapeutin hat sie gemacht, um ihrem Urmel helfen zu können. Der kleine Westi hatte Arthrose und Spondylose, eine Skeletterkrankung der Wirbelsäule.

Bei den Vierbeinern hilft neben viel Verständnis für die Hundeseele vor allem eins: Bestechung! Die Patienten mit dem treuherzigen Blick wissen genau, wo die Leckerlis in der Praxis stehen. Auch Gustl läuft sofort Richtung Schlaraffenland. Der drei Jahre alte Mischling ist kaum zu brem-

sen. Dass er nur drei Beine hat, fällt kaum auf. „Gustl wurde in Italien angefahren und liegen gelassen“, erzählt seine jetzige Besitzerin Annette Hohlefeld. Tierschützer retten ihn. Nun kommt Gustl regelmäßig zur Therapie, damit sich die Verspannungen im beanspruchten Schulter- und Rückenbereich lösen.

„Hunde verbergen ihre Schmerzen so lange, bis sie nicht mehr können“, sagt Rowedder. Das sei ein Urinstinkt, um nicht vom Rudel verstoßen zu werden. Hundebesitzern rät sie deshalb, schon bei kleinen Anzeichen wachsam zu werden. Springt der Hund plötzlich nicht mehr aufs Sofa oder ins Auto? Liegt er nur noch auf einer Seite? Ist er nachts unruhig? Das alles kann auf Schmerzen hindeuten. „Ein Ersatz für den Tierarzt ist die Physiotherapie nicht“, betont Rowedder. Aber eine Unterstützung, um die Lieblinge wieder fit zu bekommen. Shakiras Trainingsprogramm ist für heute beendet. Eingehüllt in ein rosa Handtuch steht sie erwartungsvoll vor ihren Herrchen, die brav die Leckerli-Dose aus der Tasche holen. Die Hündin weiß schließlich genau, warum sie sich auf dem Laufband abmüht: Es geht hier wieder einmal um die Wurst. Und die lässt sich Shakira nicht entgehen. ■



HUNDEVERSTEHERIN Ajamus Frauchen Sabine Rowedder (45) hilft den Tieren bei Erkrankungen der Knochen, Muskeln oder Nerven. Zwölf Monate dauerte die Ausbildung zur geprüften Hundephysiotherapeutin

Fotos: Michael Müller